

Das schwere Los eines Teens

Neue Kapitel werden ab August länger brauchen, da ich zZ sehr beschäftigt bin, ich hoffe ihr versteht das.

Von Yvi

Kapitel 5: Kleine Einblicke

Hallihallo!!!

Nein, ihr träumt nicht, es ist tatsächlich ein schnelles nächstes Kappi!!

So, wie immer am dieser Stelle, gilt mein Dank meinen lieben, fleißigen (und sehr geduldigen!!) Kommischreibern, und das sind dieses Mal:

Ca

vittima

Miyasurie

ChinaGirl

danke, danke, danke *ganzdolldrux*

So, jetzt geht's los!

"Es war ein Junge, ein Junge am Rande der Verzweiflung!

Und sein Name war -

-

-

-

Beast Boy der...

...

...

Hausputzer!

Ganz toll, warum musstest du dich auch von dieser...dieser...ACH VERDAMMT!! Warum find ich nie die Worte, die ich brauche?!"

In seiner Wut über die verschwundenen Worte hatte Beast Boy noch einen Teller fallengelassen.

"Oh nein, nicht noch einer!" stöhnte er und schob die Scherben besonders unauffällig unter den Teppich.

"Ich glaub langsam sollte ich mir ein neues Versteck suchen" überlegte er, als er sich den, inzwischen bis auf Kniehöhe aufgeworfenen, Teppich ansah.

"Ihr habt euch in 25 Minuten und 19 Sekunden im Gemeinschaftsraum einzufinden, alle!" schallte eine, für Beast Boy nur allzu bekannte Stimme, aus den Lautsprechern.

"Ach ja, die Lautsprecher..." mit Grauen erinnerte er sich an die vergangenen letzten Stunden zurück...

*****FLASHBACK*****

"Nein, nicht so! Wie oft soll ich es dir denn noch sagen?! Höher, höher!" meckerte Miss Steng Beast Boy "leicht genervt" an.

Dieser duckte sich vorsichtshalber etwas, da er befürchtete, dass sie gleich begann Feuer zu spucken.

"Aber dass geht nicht! Nur wenn ich mich verwa..." doch davon wollte sie nichts hören.

"Nein, nein und nochmals NEIN!!"

Für einen Moment dachte er, es hätte etwas in ihrem Rachen rot geglüht.

"Deine abnormalen Fähigkeiten hast du nicht anzuwenden, solange ich in diesem Turm das Sagen habe." sagte sie in einem Ton, der das Meer gespalten hätte.

Robin, der im Nebenraum einen weiteren Lautsprecher installierte, verzog sein Gesicht. Nein, diese Situation gefiel ihm überhaupt nicht.

Nicht mal auf das Abendessen konnte er sich freuen, da Miss Steng, während die Jungen mit dem Anbringen beschäftigt waren, den Mädchen den Auftrag gegeben hatte, ein Mahl zu kochen.

Hätte es sich nur um Raven gehandelt, na gut...

Aber... Starfire kümmerte sich um den Hauptgang!!

"Sie ist ja nett und wunderbar, und ich mag sie wirklich sehr gerne, aber... sie kann einfach nicht Kochen!! " dachte er resigniert, und ließ sich dabei in Gedanken Bilder von ihren tamerianischen "Essen" durch den Kopf gehen.

Nachdem der kalte Schauer, der dabei seinen Rücken eroberte, vorüber war, machte er sich wieder an die Arbeit.

Der weil in der Küche

"Du... Raven...?"

"Was ist denn Starfire?" fragte Raven genervt.

Der Tag war nicht im Geringsten nach ihrem Geschmack. Keine Ruhe, keine Meditation, und vor allem kein TEE!

"Ich glaube ich sollte mir die Kräuter in dieser Mischung noch mal ansehen, irgendwie scheinen die süchtig zu machen..." dachte, als Starfires Stimme wieder in die Äußere Welt zurückholte.

"...ven! Raaaaaaaaven?! Huhu!!"

"Was ist denn?" antwortete sie, als sie Starfires Hand, die unaufhörlich vor ihrem Gesicht rumtanzte, fest hielt, und versuchte ihren Ton gegenüber ihrer Freundin zu entschärfen.

"Meine Freundin, wie das klingt." dachte Raven, aber das quirlige außerirdische Mädchen war wirklich ihre Freundin geworden.

"Wie war das noch genau gewesen..."

Jetzt wurde Starfire stutzig.

Was war nur mit Raven los?

Sie benahm sich so ... ungewöhnlich... also, noch ungewöhnlicher als sonst.

Sie legte ihren Kopf schief und betrachtete ihre Freundin mit einem verwirrten Blick.

"Was gibt es denn??" fragte Raven, die dieser Blick sehr irritierte.

" Es gibt gerade KEINEN Blugsgratividoriandevidor, und ich wollte fragen, was ihr auf der Erde stattdessen nehmt."

Ihre Augen sprühten gerade so vor ungeduldiger Erwartung.

"Ähm... Was sagtest du, fehlt?" fragte Raven nicht nur leicht verwirrt, denn unter diesem Blugsirgendwas konnte sie sich nichts vorstellen.

"Na Blugsgratividoriandevidor!" antwortete sie geduldig, in einem Ton, als hätte sie "Blumenkohl" gesagt.

"Ähm, nimm Kartoffeln!" entgegnete Raven, in der Hoffnung, das Abendessen vielleicht doch noch retten zu können.

"So, dass Essen ist fertig! Wer in 2Minuten und 30 Sekunden nicht mit gewaschenen Fingern am Tisch sitzt, geht hungrig ins Bett!"

Diese Nachricht schallte nicht nur durch den gesamten Tower, sondern besonders lange in Cyborgs Ohren.

Er war gerade dabei gewesen, die letzte Schraube an einem dieser "blechenden Undingern" festzuziehen.

mit pochenden Kopfschmerzen hechtete er ins Badezimmer und dann in die Küche.

Dort saß bereits der Rest und starrte auf zwei Töpfe, deren Inhalt noch nicht zu erkennen war.

Schweren Herzens setzte er sich zu ihnen.

Dass Star nicht Kochen konnte, wussten alle, sie selbst und die ahnungslose Miss Steng, welche er nicht im Geringsten bedauerte, ausgenommen.

Eben genannte Frau setzte sich an die Stirnseite des Tisches, sprach ein stilles Tischgebet und ließ sich die Töpfe rüberreichen.

Gespannt beobachteten vier Augenpaare das Todesmutige Unterfangen.

Langsam nahm sie eine Gabe voll von diesem pampigen Brei, von dem man nicht erkennen konnte, was enthalten war, und kaute einmal zu.

Schreiende Stille breitete sich im Zimmer aus.

"Ich muss sagen", sagte sie nachdem sie geschluckt und mit einem Glas Kräutertee, den Raven gemacht hatte, um ihre Nerven zu beruhigen, nachgespült hatte, "es schmeckt... höchst ungewöhnlich."

Diesen Satz hatten sie nun wirklich als letztes erwartet.

Auch schien es allen, dass sie einen Blick zu Starfire sanft, der schon beinahe aufmunternd wirkte.

Robin war mehr als sprachlos. Konnte dieses Wesen tatsächlich so was Ähnliches wie nett sein?!

Aber er war auch froh, dass es so gekommen war, da er sich vorstellen konnte, wie traurig Starfire bei einer anderen Antwort gewesen wäre.

Er nahm sich ein Beispiel an der Vorkosterin und tat sich soviel auf, dass Star nicht den Eindruck gewinnen könnte, dass es evtl. nicht schmeckte.

Und zu seiner Überraschung, schmeckte es, gegenüber ihrer sonstigen Gerichte, ganz gut.

Dankend sah er in Ravens Richtung.

Beast Boy war froh, dass in diesem "Zeugs", wie er es gedanklich nannte, kein Fleisch war. Und doch hätte er schwören können, ein Stück des Tofu, den er schon seit drei Monaten suchte, gesehen zu haben.

Nach dem Essen schickte Miss Steng alle, bis auf Beast Boy, der ja das gesamte Geschirr aufgedonnert bekommen hatte, in ihre Räume.

*****FLASHBACK Ende*****

Grübelnd nahm er den nächsten, und gleichzeitig den letzten, Teller aus dem Spülbecken und stellte ihn zu den übrig gebliebenen fünf hinzu.

Dann ging er, da er die Zeit mit seinen Erinnerungen vertrödelte, zügig in den Gruppenraum und starrte auf den sich auftuenden Anblick.

Fünf Stühle, fünf kleine Tische, eine Tafel, ein bequemer Stuhl, ein großer Tisch, auf dem Stifte, Blöcke und Ähnliches lagen und eine streng blickende Miss Steng (echt

mal ne Abwechslung *g*) mit einem ca. 1 Meter langen Rohrstock (BB:*schluck*), so könnte man das Unglaubliche beschreiben.

"Setzen!" weiß sie die Teens an.

Erst jetzt, wo er seinen Schock halbwegs überwunden hatte, bemerkte er die Anderen.

Wie ferngesteuert setzten sie sich alle an die im Halbkreis um Miss Steng aufgebauten Tische.

"Was ich euch hier sagen werde, habt ihr nicht nur auf eure Blöcke zu schreiben", sagte sie einschneidend, als sie allen einen linierten Ringblock vor die Nase legte, "sondern auch hinter eure immergrünen und nicht trockenen Ohren!" wobei sie energisch auf gewisse Personen, die eine reinzufällige Farbähnlichkeit besaß, blickte.

"Die hat BB gewaltig auf dem Kika, aber tauschen will ich auf keinen Fall!!" dachte Cyborg, mit einem Seitenblick auf Beast Boy.

Sooooooooooooo,
was hat Miss Steng unseren (geschundenen) Lieblingshelden wohl zu sagen?
Bekommt Beast Boy eine Lebensmittelvergiftung?
Was wird in dieser schrecklichen Woche noch passieren?
Wann hört diese beklopte Autorin mit diesen dämlichen Fragen auf?!?!?

Wenn ihr dass wissen wollt, dann schreib ein Kommi und wartet gespannt (oder auch nicht gespannt) auf den nächsten Teil!!!

dewa máta
Yvi

PS: Das ist mein bisher längstes Kapitel! *freu* es besitzt 6 DIN A4
Seiten!! *rumtanz*